Jahresbericht 2017

www.fussverkehr.ch
www.mobilitepietonne.ch
www.mobilitapedonale.ch

Fussverkehr Schweiz
Mobilité piétonne Suisse
Mobilità pedonale Svizzera

Jahresbericht 2017

Fussverkehr Schweiz – Fachverband der Fussgängerinnen und Fussgänger

Fussverkehr Schweiz bringt die Optik der Zufussgehenden in die Verkehrsplanung ein. Die Organisation besteht seit 1975 und ist ein vom Bund anerkanntes, gesamtschweizerisch tätiges Kompetenzzentrum für den Fussverkehr in Siedlungsgebieten. Fussverkehr Schweiz ist als Verein strukturiert. Die Mitglieder sind Einzelpersonen, Kollektivmitglieder oder Gemeinden. Der Jahresbericht listet die wichtigsten Aktivitäten in Kurzform auf. Sie sind alle ausführlich auf der Webseite www.fussverkehr.ch dokumentiert.

Öffentlichkeits- und Informationsarbeit

Flâneur d'Or

Das Jahr 2017 stand kommunikativ im Zeichen des «Flâneur d'Or 2017». Der Wettbewerb für fussgängerfreundliche Infrastrukturen wurde zum neunten Male durchgeführt. Er honoriert die Anstrengungen von Gemeinden, Institutionen, Fachleuten und anderen engagierten Personen aus der ganzen Schweiz, welche innovative und wirksame Projekte zu Gunsten der Fussgängerinnen und Fussgänger realisiert haben. Die Vorbereitungen starteten im Herbst 2016, die Ausschreibung erfolgte anfangs 2017. Die Preisverleihung fand am 1. Dezember 2017 in Biel statt. Prämiert wurde die Stadt Biel für die Realisierung der Schüssinsel, eines attraktiven Erholungsraumes, der eine wichtige Funktion auch im Fusswegnetz einnimmt, sowie weitere 8 Projekte. Ein Sonderheft der Architekturzeitschrift Hochparterre berichtete ausführlich über den Hauptpreis und alle weiteren ausgezeichneten Projekte. Auch die weiteren Medienpartner berichteten prominent.

Flâneur d'Or 2017: Riva San Vitale (TI): Aufwertung der Piazza Grande und Verkehrsberuhigung

Fachtagungen

Am 1. Juni wurde die Fachtagung «Im Wohnzimmer der Gemeinde – Öffentliche Räume in kleinen und mittleren Gemeinden» in Brugg-Windisch mit Unterstützung des Kantons Aargau und des BSLA durchgeführt.
Die Journée Rue de l'Avenir fand am 29. September in Villars-sur-Glâne zum Thema « La rue passe au vert - Quand la nature s'invite dans les aménagements » statt: Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht.

Medienarbeit

Mit je fünf Medienmitteilungen auf Deutsch und Französisch sowie mit zwei auf Italienisch haben wir uns an die breite Bevölkerung gewandt. Daneben wurden wir häufig von den Medien zu Stellungnahmen und Interviews gebeten.
In unserem Bulletin «Fussverkehr» orientierten wir die Mitglieder der deutschsprachigen Schweiz über aktuelle Projekte, Entwicklungen und Aktivitäten. Im Bulletin « Rue de l'Avenir » wurden die Mitglieder in der Romandie informiert. Die Öffentlichkeitsarbeit umfasste einerseits elf elektronische Newsletter in Deutsch und Französisch sowie drei Newsletter auf Italienisch. Zusätzlich wird unsere Website laufend aktualisiert.
Wir sind präsent in den sozialen Medien, verfassen Faktenblätter, Positionspapiere und FAQ (Frequently Asked Questions). Im Jahr 2017 wurden Hintergründe zur Zweiradparkierung auf dem Trottoir behandelt und Position bezogen zu den neuen Spassfahrzeugen, motorisierten Fahrzeugen, welche illegal auf Trottoirs verkehren.

Impressum

Fussverkehr Schweiz, Fachverband der Fussgängerinnen und Fussgänger
Klosbachstr. 48, 8032 Zürich, Tel. 043 488 40 30 www.fussverkehr.ch; info@fussverkehr.ch, PC 80-23594-7
Redaktion: Thomas Schweizer
Titelbild: Biel/Bienne: Schüssinsel; 1. Preis des Flâneur d'Or 2017

Projekte

«Flâneur d'Or 2017

Flâneur d'Or 2017
Fussverkehrspreis Infrastruktur
Prix des aménagements piétons
Premio infrastrutture pedonali

Insgesamt wurden 51 Projekte eingereicht, welche in 4 Kategorien prämiert wurden.

- Verkehrskonzepte und -planungen; Leitbilder (12 Eingaben),
- Infrastrukturen auf Kantonsstrassen (8),
- Infrastrukturen auf Gemeindestrassen, Wegen und Plätzen (27)
- Schnittstellen zum öffentlichen Verkehr (4).

Alle Projekte sind auf der Webseite www.flaneurdor.ch dokumentiert.

Diagnostic marchabilité aînés et sièges relais, Quartier de La Coudre, Neuchâtel

Im Jahr 2017 konnte ein Quartier in Neuenburg bezüglich Seniorengerechtigkeit untersucht werden. In einem partizipativen Prozess mit älteren BewohnerInnen wurden Defizite auf Fusswegen, namentlich auch fehlende Sitzgelegenheiten erhoben und Verbesserungsvorschläge gemacht. Ein ähnliches Projekt wurde bereits 2016 durchgeführt.

Piano di Mobilità Scolastico (PMS) Riviera

Die Gemeinden Iragna, Osogna, Lodrino und Cresciano fusionierten 2017 zur Gemeinde Riviera. Die Schule wurde neue organisiert und die Überprüfung der Schulwege an die Hand genommen. Die Geschäftsstelle von Fussverkehr Schweiz im Tessin wurde mit der Durchführung beauftragt. Das Projekt startete 2016 und wird im Jahr 2018 abgeschlossen.

Primarschulhaus Neerach - Beurteilung der Schulwege

Nach einem Augenschein zur Schulwegsituation im Ortsteil Ried, wurde Fussverkehr Schweiz beauftragt, eine Einschätzung der Schulwegsituation in der gesamten Gemeinde vorzunehmen.

MIWO – Mobilitätsmanagement in Wohnsiedlungen

Die zweite Phase des Beratungsangebotes «MIWO – Mobilitätsmanagement in Wohnsiedlungen» wurde im Sommer 2017 abgeschlossen.
Für die Fortführung wurde in der zweiten Hälfte 2017 eine neue Trägerschaft organisiert, welche ab Januar 2018 etabliert werden konnte. Aus der Beratungstätigkeit konnten kleinere Aufträge für Mobilitätskonzepte generiert werden.

Aktive Mobilität & Gesundheit

Aktive Mobilität
& Gesundheit

Das Projekt «Aktive Mobilität & Gesundheit» wurde im Dezember 2016 lanciert. Es unterstützt die Zusammenarbeit zwischen Fachleuten der Raum- und Verkehrsplanung und der Gesundheitsförderung und sensibilisiert für die gesundheitlichen Aspekte der Planung.
Im Jahr 2017 konnten an diversen Hochschulen das Projekt vorgestellt werden und Lektionen im Rahmen von Lehrveranstaltungen abgehalten werden. Inputs an Fachtagungen und Weiterbildungsveranstaltungen konnten nur vereinzelt und nicht im vorgesehenen Masse eingebracht werden. Das Projekt wird 2018/2019 weitergeführt.

Handbuch Massnahmenplanung Fussverkehr

Mit der Erarbeitung von umfassenden und praxisnahen Grundlagen für die Massnahmenplanung sollen sowohl die mit der Umsetzung des Fuss- und Wanderweggesetz (FWG) beauftragten Behördenmitglieder in Kantonen und Gemeinden als auch Fachleute aus dem Bereich Verkehrsplanung und Ingenieurwesen bei ihrer Arbeit unterstützt werden. Die Vernehmlassung ist für Sommer 2018 geplant.

Fusswegnetzplanung – Vollzug in den Kantonen

Im Auftrag des ASTRA Langsamverkehr führt Fussverkehr Schweiz in den Kantonen Workshops mit verschiedenen Amtsstellen durch. Ziel ist es, den Stand und die Qualität der Fusswegnetzplanung in den Kantonen bzw. den Gemeinden zu erfahren, die organisatorischen Abläufe und Zuständigkeiten innerhalb der kantonalen Verwaltung im Bereich Fussverkehr zu ermitteln und im Sinne vom Best Practice Empfehlungen und Verbesserungen anzuschieben.

Signalisation Sackgasse mit Ausnahmen für den Fuss- und Veloverkehr

Die revidierte Signalisationsverordnung SSV des Bundes sieht vor, die Durchgängigkeit von Sackgassen für den Fuss- und Veloverkehr entsprechend zu signalisieren. Fussverkehr Schweiz setzt sich für die Umsetzung in den Gemeinden ein und bietet Klebefolien für die Umrüstung an.

Zu Fuss ins Alter

Der Fonds für Verkehrssicherheit unterstützt die Konzeption und Erarbeitung einer Broschüre für Seniorinnen und Senioren. Die Publiaktion und Medienarbeit wird ab Sommer 2018 erfolgen.

Weitere Projekte

Im Laufe des Jahres 2017 wurden diverse weitere kleinere Projekte durch- bzw. fortgeführt:

- Fortführung der Verkehrssicherheitskurse «Zu Fuss im hohen Alter»
- Abschluss, Grundlagenstudie FWG
- Défilé de chaussures au Printemps de la Mobilité in Neuenburg und im Herbst in Genf
- Beratung verschiedener Gemeinden

Webseiten, verwalte von Fussverkehr Schweiz:

- www.fussverkehr.ch
- www.schulweg.ch
- www.begegnungszonen.ch
- www.mobilitaet-gesundheit.ch
- www.wohnen-mobilitaet.ch
- www.flaneurdor.ch
- www.meet-the-street.ch
- www.dummies-in-danger.ch
- www.gelbeszebra.ch
- www.sieh-dich-vor.ch

Mitarbeit in Fachkommissionen und Begleitgruppen:

Fussverkehr Schweiz bringt sein Fachwissen in Kommissionen auf nationaler, regionaler oder lokaler Ebene ein, darunter:

- Einsitz im Expertenrat des Fonds für Verkehrssicherheit
- VSS-Kommission NFK 2.4 Fuss- und Veloverkehr

Begleitgruppenmitglied in Forschungsarbeiten:

- Tempo 30 auf Hauptverkehrsstrassen
- Fussverkehrspotenziale in Agglomerationen
- Commissione consultative « Strade sicure »
- ARE-Modellvorhaben Aktive Grünraumplanung in der Agglomeration Freiburg
- Région Morges Schéma directeur de l'Ouest Lausannois u.a.
- Ökonomische Effekte der Verkehrsberuhigung von Zentren
- Neue Fortbewegungsmittel im Langsamverkehr: Potenziale, Sicherheit und rechtliche Aspekte

Weitere Einsitznahmen auf regionaler und lokaler Ebene erfolgen durch Aktive in den Regionalgruppen

Fussverkehr Schweiz intern

Jahresversammlung

Die Jahresversammlung 2017 fand im Anschluss an die Fachtagung am 1. Juni 2017 in Brugg statt. Jahresbericht und Jahresrechnung wurden genehmigt. Martin Neukomm ersetzt Hans Läubli als Vorstandsmitglied und übernimmt von ihm auch das Kassieramt.

Vorstand

Der Vorstand traf sich zu 5 Sitzungen. Im Jahr 2017 setzt er sich wie folgt zusammen:

- Thomas Hardegger, Nationalrat, Rümlang ZH, Präsident, seit 2012
- Daniel Grob, Bauingenieur HTL, Raumplaner NDS/HTL, Verkehrsplaner SVI, Biel BE, seit 2010
- Sandor Horvath, Rechtsanwalt, Ebikon, seit 2013
- Hans Läubli, Geschäftsleiter suisseculture, Affoltern a/A, Kassier, 2012 bis Juni 2017
- Marco Hüttenmoser, Dr. phil. I, Erziehungswissenschaftler, Muri AG, seit 1994
- Daniel Morgenthaler, Geograph, Verkehrsingenieur SVI, Signaletiker NDK, Bern, seit Juli 2016
- Martin Neukom, Kantonsrat, Winterthur, Kassier, ab Juli 2017
- Eva Schmidt, dipl. Architektin, Aarau, Vice-Präsidentin, seit 2004
- Ursula Schneider Schüttel, Nationalrätin, Vize-Präsidentin der Stadt Murten (FR), Rechtsanwältin, seit 2013
- Felix Walz, Prof. Dr. med. Facharzt für Rechtsmedizin, Uitikon ZH, seit 2010

Romandie

Die Projekte und Aktivitäten in der Romandie werden von der französischsprachigen Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle organisiert und konnten im Jahr 2017 weiter ausgebaut werden. Die Zusammenarbeit mit dem Verein « Rue de l'Avenir », wird in gewohnter Weise weitergeführt. Die Hauptaktivitäten bleiben wie bis anhin, die Organisation einer jährlichen Tagung sowie die Publikation des Bulletins « Rue de l'Avenir », welches viermal jährlich erscheint und an alle französischsprachigen Mitglieder von Fussverkehr Schweiz geht.

Tessin

Die Projekte und Aktivitäten Im Tessin werden von einem italienischsprachigen Mitarbeiter im Mandat organisiert und konnten im Jahr 2017 weiter ausgebaut werden. Arbeiten entstanden insbesondere im Rahmen des Projektes Flâneur d'Or, sowie der übersetzung und Umsetzung der gesamtschweizerischen Verbandsaktivitäten.

Regionalgruppen

2017 wurde eine neue Regionalgruppe im Kanton Aargau gegründet. Die Regionalgruppen nehmen regelmässig in verschiedenen kantonalen, regionalen oder städtischen Gremien Einsitz. Sie nehmen Stellung zu konkreten Projekten, Leitbildern und Konzepten und bringen die Optik der Fussgängerinnen und Fussgänger ein. Die Aktivitäten / Jahresberichte der Regionalgruppen sind auf der Webseite dokumentiert.

Mitarbeiten der Geschäftsstelle

Fussverkehr Schweiz, Klosbachstrasse 48, 8032 Zürich
Tel. 043 488 40 30, info@fussverkehr.ch

- Thomas Schweizer, dipl. Geograf, Verkehrsplaner SVI, VSS, Geschäftsleiter
- Pascal Regli, dipl. Geograf, Verkehrsplaner SVI, Geschäftsleiter Stellvertreter
- Dominik Bucheli, dipl. Geograf, Projektleiter
- Christian Keller, dipl. phil. I, Journalist, Projektleiter
- Luci Klecak, Finanzen und Administration
- Jenny Leuba, Cheffe de projet - Romandie, lic. Géographie et Communication
- Jordi Riegg, Rappresentante di Mobilità pedonale nella Svizzera italiana

Flâneur d'Or 2017: Réaménagement du square de Chantepoulet / Genève

Beirat

Der Beirat von Fussverkehr Schweiz verbindet Personen aus verschiedenen Regionen und Fachgebieten, die sich mit dem Thema des zu Fuss Gehens beschäftigen. Sie stellen Fussverkehr Schweiz ihr Wissen für bestimmte Projekte zur Verfügung.

- Hugo Bachmann, Prof. em. ETH, Dr. sc. techn., Dr. h.c., Gründungsmitglied ARF, Ehrenpräsident, Dübendorf, ZH
- Martin Boesch, Prof. em., Dr. phil. II, Titularprofessor für theoretische und angewandte Wirtschafts- und Sozialgeographie, Universität St. Gallen
- Hans Ehrismann, Zürcher Wanderwege ZAW, Gründungsmitglied ARF, Wetzikon, ZH
- Charlotte Braun Fahrländer, Prof. Dr. med., Leiterin der Abteilung Umwelt und Gesundheit, Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Basel
- Köbi Gantenbein, lic. phil., Soziologe, Chefredaktor Hochparterre, Zürich
- Liliane Maury Pasquier, Conseillère aux Etats, Sage-femme, Châtelaine, GE
- Ruedi Ott, Dipl. Ing. ETH/SVI, Verkehrsplaner
- Pierre-Alain Rumley, Professeur extraordinaire, Faculté de droit, Chaire d'aménagement du territoire et d'urbanisme
- Martin Schwarze, Dipl Ing. TUB, Raumplaner ETH, Planar, AG für Raumentwicklung, Zürich
- Ulrich Seewer, Dr. phil II., Vizedirektor des Bundesamtes für Raumentwicklung ARE
- Emil Steinberger, Kabarettist, Montreux
- Ursula Ulrich-Vögtlin, ehem. Leiterin Abteilung Multisektorale Gesundheitspolitik Bundesamt für Gesundheit, Bern
- Alec von Graffenried, Rechtsanwalt, Stadtpräsident Bern
- Klaus Zweibrücken, Prof. Dipl.-Ing., Dozent für Verkehrsplanung Hochschule Rapperswil (HSR), Raum- und Umweltplaner, Verkehrsplaner SVI/VSS/FGS

Sekretariat in der Romandie

Mobilité piétonne Suisse, Association suisse des piétons, 1000 Lausanne
www.mobilitepietonne.ch
secretariat@mobilitepietonne.ch

Sekretariat im Tessin

Mobilità pedonale Svizzera, Associazione svizzera dei pedoni, 6900 Lugano
www.mobilitapedonale.ch,
segretariato@mobilitapedonale.ch

Sektionen, Regionalgruppen und Kontaktpersonen

Fussverkehr Schweiz ist in verschiedenen Regionen durch Sektionen (eigenständige Vereine), Regionalgruppen (aktive Personen, welche sich regelmässig treffen) und Kontaktpersonen (Einzelpersonen, welche lokal aktiv sind) vertreten.

Regionalgruppe Aargau

Fussverkehr Region Aargau, 6000 Aargau
aargau@fussverkehr.ch

Regionalgruppe Basel

Fussverkehr Region Basel, Aeschenplatz 2, 4052 Basel
basel@fussverkehr.ch

Fussverkehr Kanton Bern

Fussverkehr Kanton Bern, 3000 Bern
bern@fussverkehr.ch

Regionalgruppe Genf

Mobilité piétonne Suisse Canton de Genève,
Case postale 45, 1213 Onex
geneve@mobilitepietonne.ch

Regionalgruppe Luzern

Fussverkehr Region Luzern, 6000 Luzern
luzern@fussverkehr.ch

Kontaktstelle Fribourg

Mobilité piétonne Fribourg
fribourg@mobilitepietonne.ch

Kontaktstelle Neuchâtel

Mobilité piétonne Canton de Neuchâtel,
neuchatel@mobilitepietonne.ch

Kontaktstelle St.Gallen

Fussverkehr Kanton St.Gallen
st.gallen@fussverkehr.ch

Kontaktstelle Vaud

Mobilité piétonne Canton de Vaud,
vaud@mobilitepietonne.ch

Kontaktstelle Winterthur

Fussverkehr Winterthur
winterthur@fussverkehr.ch

Jahresrechnung 2017

Rechnungslegung nach SWISS GAAP FER 21

Allgemeines

Die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen, insbesondere die Gemeindemitgliedschaften, und Spenden konnten gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werden. Im Jahr 2017 wurde Fussverkehr Schweiz wiederum mit einem Legat bedacht.

Die zweckgebundenen Projekteinnahmen schwanken jährlich und lagen 2017 bei ca. CHF 500‘000.- Der Umsatz liegt knapp unter CHF 1 Mio.

Beim Projekt «Flâneur d‘Or» war der Aufwand höher als erwartet. Es konnten auch keine zusätzlichen Sponsoren gewonnen werden, sodass sich schon im Laufe des Jahres ein Verlust abzeichnete.

Die Beiträge der öffentlichen Hand basieren auf Leistungsvereinbarungen mit Bund und Kantonen für wiederkehrende Fachdienstleistungen (Fachtagungen, Grundlagenerarbeitung, Beratung usw.). Aufgrund einer Vertragsanpassung konnten sie 2017 leicht erhöht werden.

Der Lohnaufwand war gegenüber dem Vorjahr leicht höher. Die Erfolgsrechnung 2017 schliesst mit einem Verlust von CHF 19‘687.70 ab. Er wird aus dem Organisationskapital entnommen.

Unentgeltliche Leistungen

Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Sein Engagement betrug insgesamt ca. 34 Tage und liegt in der gleichen Grössenordnung wie im Vorjahr. Es wurden effektive Spesen von CHF 1‘547 (im Vorjahr CHF 1‘150) vergütet.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP Kern-FER und FER 21 und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht sowie den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Ertragslage. Die Bewertung richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die Anwendung dieser Fachempfehlung fokussiert auf Organisationen, die gemeinnützige Leistungen erbringen, stellt ein Qualitätsmerkmal dar und steht für erhöhte Transparenz. Diese Zielsetzungen werden u.a. durch die Offenlegung der Veränderung von Fonds mit und ohne Zweckbindung oder Angaben über den administrativen Aufwand oder die Entschädigung an die leitenden Organe erreicht.

Bilanz per		31.12.2017	31.12.2016
in CHF			
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	1	260'349	207'628
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	166'873	237'046
übrige kurzfristige Forderungen		0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4'581	3'729
Total Umlaufvermögen		***431'803***	***448'404***
Anlagevermögen			
Mietzinskaution		3'064	3'064
Mobilien	3	3'430	4'900
Total Anlagevermögen		***6'494***	***7'964***
Total Aktiven		**438'297**	**456'367**
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	52'301	66'312
Passive Rechnungsabgrenzungen		41'879	49'005
Total kurzfristiges Fremdkapital		***94'180***	***115'317***
Zweckgebundene Fonds	5		
Sammelfonds Dokumentation Infrastruktur		81'355	130'943
Sammelfonds Verkehrssicherheit		116'082	48'390
Sammelfonds weitere Projekte		16'957	12'772
Regionalfonds		11'058	10'593
Total zweckgebundene Fonds		***225'452***	***202'698***
Organisationskapital			
Erarbeitetes freies Kapital			
Stand am 1. Januar		138'352	136'501
Jahresergebnis	6	-19'687.70	1'851
Stand am 31. Dezember		118'665	138'352
Total Organisationskapital		***118'665***	***138'352***
Total Passiven		**438'297**	**456'367**

Betriebsrechnung		Rechnung 2017	Rechnung 2016
Erträge			
Mitgliederbeiträge und Spenden	7	122'317	117'482
Beiträge aus Stiftungen und Legaten	8	1'634	4'887
Zweckgebundene Projektbeiträge	9	505'738	591'045
Beiträge der öffentlichen Hand für wiederkehrende Leistungen	10	313'500	286'200
Erträge aus Verbandstätigkeiten	11	8'363	15'893
übrige Erträge	12	21'760	22'951
Total Erträge		**973'312**	**1'038'458**
Aufwand			
Direkter Projektaufwand			
Sach- und Fremdleistungen		-278'617	-366'716
externe Mandate	13	-32'971	-39'346
Direkter Projektaufwand		**-311'588**	**-406'061**
Indirekter Projektaufwand und administrativer Aufwand			
Personalaufwand			
Lohnkosten / Sozialleistungen	14	-528'192	-512'439
übriger Personalaufwand	15	-12'834	-17'265
Total Personalaufwand		**-541'026**	**-529'704**
Verbandsaufwand /Mitgliederdienst			
Aufwand regionale Aktivitäten	16	-23'535	-22'475
Aufwand Verbandstätigkeit	17	-10'605	-7'017
Mitgliederzeitung / Werbung	18	-28'675	-24'626
Vereinsgremien		-1'547	-1'150
Total Verbandsaufwand /Mitgliederdienst		**-64'361**	**-55'268**
Sachaufwand			
Betriebsaufwand	19	-51'417	-49'555
übriger Aufwand	20	-1'470	-2'100
Total Sachaufwand		**-52'887**	**-51'655**
Total indirekter Projektaufwand und administrativer Aufwand		**-658'274**	**-636'627**
Total Aufwand vor Finanzerfolg und Fondsveränderungen		**-969'862**	**-1'042'688**
Ergebnis vor Finanzerfolg und Fondsveränderungen		**3'450**	**-4'230**
Finanzertrag	21	1	65
Finanzaufwand	22	-385	-336
Ergebnis vor Fondsveränderungen		**3'066**	**-4'501**
Zuweisungen zweckgebundene Fonds	5	529'738	615'045
Entnahmen zweckgebundene Fonds	5	-506'984	-621'398
Ergebnis nach Fondsveränderungen		**-19'688**	**1'851**
Total Aufwand		**993'000**	**1'036'606**
Betriebsergebnis		**-19'688**	**1'851**

Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

1 Flüssige Mittel:
Post- und Bankguthaben zu Nominalwerten.

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen. Per Bilanzstichtag wurde aufgrund der Zahlungseingänge in neuer Rechnung und Vorjahreserfahrungen keine Wertberichtigung vorgenommen. Total Forderungen gegenüber Gemeinwesen: CHF 140‘000.

3 Mobilien:
Mobilien über CHF 1‘000 werden zu Anschaffungskosten aktiviert und jährlich mit 30% ihres Buchwertes abgeschrieben. Im Jahr 2017 erfolgen keine grösseren Neuanschaffungen.

4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
Bilanzierung von Verbindlichkeiten zu Nominalwerten. Per Bilanzstichtag bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber dem Gemeinwesen. Noch nicht verwendete zweckgebundene Beiträge von Gemeinwesen für Projekte sind in den Fonds enthalten.

5 Rechnung über die Fondsveränderung in CHF:

2017	Anfangs-bestand	Einlagen	Verwendung	Endbestand
Bereich Dokumentation Infrastruktur	130'943	207'125	-256'713	81'355
Bereich Verkehrssicherheit	48'390	146'300	-78'608	116'082
Weitere Projekte	12'772	152'313	-148'127	16'957
Sammelfonds Regionalgruppen	10'593	24'000	-23'535	11'058
Zweckgebundene Fonds	202'698	529'738	-506'984	225'452

2016	Anfangs-bestand	Einlagen	Verwendung	Endbestand
Bereich Dokumentation Infrastruktur	58'240	183'461	-110'758	130'943
Bereich Verkehrssicherheit	109'330	195'790	-256'730	48'390
Weitere Projekte	32'413	211'793	-231'435	12'772
Sammelfonds Regionalgruppen	9'068	24'000	-22'475	10'593
Zweckgebundene Fonds	209'051	615'045	-621'398	202'698

a) Projekte im Bereich Dokumentation Infrastruktur:
Handbuch Massnahmenplanung, Signalisation Sackgasse, Weiterentwicklung FWG, Flâneur d‘Or 2017, Webseite Monitoring Fussverkehr, Wegleistsysteme, Grundlagen Querungen.

b) Projekte im Bereich Verkehrssicherheit:
Kurse «Zu Fuss ins Alter», Broschüre «Zu Fuss ins Alter».

c) Weitere Projekte:
MIWO – Mobilitätsmanagement in Wohnsiedlungen, Aktive Mobilität & Gesundheit, Piano Mobilità Scolastica PMS Riviera, Gemeinde Bewegt Rapperswil, Signalisation Fusswege, Mobilitätskonzept Leutschenbach, Sitzbank La Coudre, Badenmobil.

d) Neben dem Projektfonds a) – c) wird ein Sammelfonds für Regionalgruppen geführt. Er wurde per 01.01.2013 geschaffen und jährlich mit Anteilen aus den Mitgliederbeiträgen von CHF 24‘000 gespeist. Neben der Finanzierung der laufenden Regionalgruppen werden hier Gelder für die Finanzierung künftiger Regionalgruppen bereitgestellt.

6 Rechnung über die Veränderung des Kapitals. Das Jahr schliesst mit einem Verlust von CHF 19‘687.70 ab, welcher aus dem Organisationskapital entnommen wird.

in CHF

2017	Anfangs-bestand	Interne Zuweisung	Verwendung	Endbestand
Erarbeitetes freies Kapital	138'352			138'35
Jahresergebnis			-19'688	-19'68
Organisationskapital	***138'352***	***0***	***4'807***	***118'66***

2016	Anfangs-bestand	Interne Zuweisung	Verwendung	Endbestand
Erarbeitetes freies Kapital	136'501			136'50
Jahresergebnis		1'851	0	1'85
Organisationskapital	***136'501***	***0***	***4'807***	***138'35***

7 Mitgliederbeiträge und Spenden:
Die Mitgliederbeiträge und Spenden von Einzel-, Paar- und Kollektivmitgliedern blieben im Jahr 2017 praktisch unverändert. Sie betrugen CHF 89‘967.11. Per 31.12.2017 sind 127 Gemeinden Mitglied von Fussverkehr Schweiz. Die nach Einwohnerzahl abgestuften Mitgliederbeiträge brachten CHF 32‘350.-.

8 Fussverkehr Schweiz erhält unregelmässig Beiträge aus Stiftungen ohne Zweckbindung und Legate. Im Jahr 2017 konnte ein Legat von CHF 1‘634.35 entgegengenommen werden.

9 Projekterträge aufgrund von Aufträgen oder projektspezifischen Vereinbarungen (Bund, Kantone, Gemeinden, Fonds für Verkehrssicherheit usw.) sowie Gesuche bei Stiftungen, Lotteriefonds, Sponsoren usw.

10 Leistungsvereinbarungen mit Bund und Kantonen für wiederkehrende Leistungen.

11 Honorare für Vorträge, Gutachten, Beratungen usw.

12 Erträge / Einnahmen aus Untermiete, ausserordentliche Erträge.

13 Externe regionale Mandate für Rue de l‘Avenir, für Arbeiten im Kanton St.Gallen und im Kanton Tessin, sowie für Übersetzungsarbeiten.

14 Im Jahr 2017 beschäftigte Fussverkehr Schweiz 6 festangestellte Personen mit insgesamt 400 Stellenprozenten. Die Praktikumsstelle war das ganze Jahr über von insgesamt 3 Personen besetzt.

15 Reisespesen, Entschädigung Zivildienst.

16 Aufwand für Regionalgruppen und Sektionen von Fussverkehr Schweiz in Bern, Basel, Genève und Luzern:
Für die Regionalgruppen werden jährlich CHF 24‘000.00 in den Sammelfonds einbezahlt (siehe 5d).

17 Mitgliedschaften bei Partnerverbänden, Aufwand für Mitarbeit in Fachgremien.

18 Bulletin «Fussverkehr», Beitrag an Bulletin «Rue de l‘Avenir», Werbung und Werbematerial für Fussverkehr Schweiz (Leitbild, Statuten). Die Ausgaben 2017 entsprechen dem Aufwand im Vorjahr.

19 Miete, EDV, Telefon, Büromaterial, Erneuerung Webseite usw.

20 Abschreibungen von CHF 1470.00.

21 Zinserträge auf Post- und Bankkonten.

22 Postfinance- und Bankspesen.

Aebi
Beratungen

Coaching
Organisationsberatung
Treuhand

Verein Fussverkehr Schweiz
Klosbachstrasse 48
8032 Zürich

Zürich, 16. März 2018

Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung des Vereins Fussverkehr Schweiz, Zürich

Als Revisionsstelle habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (mit einer Bilanzsumme von CHF 438'296.63 und einem Verlust von CHF 19'687.70) des Vereins Fussverkehr Schweiz für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die nötigen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte ich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz, Statuten und den Bestimmungen von Swiss GAAP Kern-FER und FER 21.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Susanne Aebi

Aebi Beratungen
Niederdorfstrasse 18
8001 Zürich

Telefon 044 251 16 73
info@aebiberatungen.ch
www.aebiberatungen.ch